

Singe, wem Gesang gegeben!

Nach diesem Motto handeln Millionen Menschen. Die einen für Geld, die anderen aus reiner Freude am Gesang. Und wenn sich beides verbinden lässt, dann macht es doppelt Spaß, wie z.B. auch den zur Zeit sechszwanzig „Lewitzsängern“ aus Tramm. Das heißt, aus Tramm kommt der kleinere Teil dieses gemischten Chores, die Mehrheit rekrutiert sich aus den umliegenden Dörfern Sukow, Plate, Banzkow und Pinnow sowie vereinzelt sogar aus Schwerin und Wessin. Jeden Mittwoch gibt es eine kleine Sternfahrt mit privaten PKW zum Gemeinderaum in Tramm, dem Schauplatz einer jeweils eineinhalbstündigen Chorprobe. Hier schwingt die Chorleiterin Friedel Pröpper, eine seit kurzem im Ruhestand befindliche Musiklehrerin, das Zepter, sprich die Stimmgabel, und alle Sänger hören bereitwillig auf ihr Kommando. Ihrem wohltuenden Einfluss ist es mit zu verdanken, dass der Chor nunmehr bereits 40 Jahre „auf dem Buckel“ hat und sicherlich noch etliche Jährchen folgen werden. Wie viele, das allerdings hängt davon ab, in welchem Maße die Einhaltung oder Erweiterung und möglichst auch eine Verjüngung des Chores gelingt. Bei einem Altersdurchschnitt von jetzt ca. 55 Jahren ist absehbar, wann einigen von uns die Luft knapp wird. Von den 5 Männern ist z.B. nur einer noch nicht 65 Jahre als. Ein wenig besser sieht es bei den Frauen aus. Trotzdem ist es bisher immer noch gelungen natürlich auch durch Anpassung des Repertoires an unsere Möglichkeiten – ein gutes Klangbild zu schaffen. Das bescheinigte uns jedenfalls das Publikum in vielen Fällen.

Unser Repertoire kann man im wesentlichen in zwei großen Gruppen zusammenfassen:

Frühlingslieder und Weihnachtslieder, und demzufolge konzentrieren sich unsere öffentlichen Auftritte im Mai/Juni sowie im Dezember. Meist singen wir für Senioren, deren Dankbarkeit für uns wiederum Ansporn ist, die Kontakte nicht abreißen zu lassen.

Seit ein paar Jahren sind wir auch Gast beim Prignitzer Sängertreffen, welches regelmäßig im Juni in Bad Wilsnack stattfindet. Ebenso pflegen wir Kontakte z.B. zu Chören in Rastow, Stülstorf und Lüththeen, mit denen wir auch schon gemeinsame Auftritte hatten.

All diese Aktivitäten sind uns ans Herz gewachsen, bilden eine wesentliche Bereicherung unseres Alltags, und es ist keine Floskel, wenn es im Refrain eines unserer „Eigenbau“-Lieder heißt:

Das Singen in Tramm lieb ich sehr.

Apropos „Eigenbau“. In unseren Reihen haben wir mit M. Boye, unserem Vereinsvorsitzenden, einen Komponisten, Texter und Musikanten, aus dessen Feder einige - auch plattdeutsche – Heimatlieder unser Repertoire bereichern.

Also, liebe bisher oder zur Zeit inaktive Sangesfreunde, egal welcher Altersgruppe, vielleicht sucht ihr schon länger nach einer Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung? Dann hoffe ich, offene Türen einzurennen, wenn ich hierdurch an euch appelliere, einmal wenigstens probeweise zu uns zu kommen. Seht und hört euch unseren Probenbetrieb einfach mal an und entscheidet dann, ob ihrs nicht doch mit uns versuchen wollt. Auf bald also.

Hier unsere Kontaktadresse:

Frau Pröpper, Tramm, Tel. 038722-20438.

Klaus Schettler